



PRESSE-INFORMATION

Solingen für vorbildliche Straßenbegrünung ausgezeichnet

- **Stadt erhält Preisgeld von 3.000 €**
- **Insgesamt bundesweit 68 Bewerber**

Hamburg/Solingen, 24.09.2020 – Die vom Hamburger Unternehmer und Mäzen Alexander Otto gegründete Stiftung „Lebendige Stadt“ hat den Teilbetrieb Stadtgrün und Stadtbildpflege der Technischen Betriebe der Stadtverwaltung Solingen für vorbildliches Straßengrün ausgezeichnet. Neben Solingen erhalten Berlin, Friedrichshafen, Iphofen/Bayern und Potsdam Auszeichnungen, die jeweils mit einem Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro dotiert sind. Insgesamt sind 68 Bewerbungen für den von der Stiftung „Lebendige Stadt“ ausgelobten Bundeswettbewerb eingegangen, mit dem sie nach vorbildlichen öffentlichen Straßenbegrünungen gesucht hatte. Heute wurde der Preis durch **Garrelt Duin**, Hauptgeschäftsführer Handwerkskammer Köln und Stiftungsratsmitglied der „Lebendigen Stadt“, den Technischen Betrieben in Solingen überreicht.

„Solingen hat ein innovatives und wegweisendes Grünkonzept erarbeitet, wie Straßengrün identitätsstiftend, zukunftsorientiert und zugleich klimagerecht gestaltet werden kann. Durch intensive Bürgerbeteiligungen in Form von Dialogen, Diskussionen, Beratungen und Patenschaften ist nicht nur ein hohes Maß an Identifikation bei den Solinger Bürgerinnen und Bürgern entstanden, sondern sie wurden auch für das aktive Mitmachen und Mitgestalten begeistert“, so **Garrelt Duin**.

„**Naturnah. Grün. Bunt.**“ Unter diesem Motto begann der Teilbetrieb Stadtgrün und Stadtbildpflege der Technischen Betriebe im Jahr 2015 die Neuausrichtung und Qualitätssicherung des Straßengrüns in Solingen. Das Konzept - mit Blick auf eine zukunftsorientierte Neuausrichtung - sieht vor, die Straßen je nach ihrer Funktion und Bedeutung unterschiedlichen Stufen zu zuordnen. Diese sind ausschlaggebend für die Art der Bepflanzung und den damit verbundenen Pflegeaufwand. Unterstützt wurden die Technischen Betriebe von der Universität Kassel. Im Rahmen der Zusammenarbeit wurde beispielsweise eine Pflanzenmischung aus Gehölzen und Stauden entwickelt, die den Jahreszeiten und daraus abzuleitenden Gegebenheiten standhalten und zeitgleich den Aspekt des Klimawandels berücksichtigen.

Zielsetzung des Konzeptes war jedoch nicht ausschließlich die zukunftsweisende und klimagerechte Neugestaltung des Stadtgrüns, sondern auch die Zufriedenheit der Solinger Bürgerinnen und Bürger. Um die Wünsche, Anregungen und Ideen der Bürgerinnen und

Bürger zu berücksichtigen und im besten Falle umzusetzen, wurden 2017 unter dem Titel „Solingen redet mit“ umfangreiche Bürgerdialoge und -diskussionen geführt. „Dieser Austausch war ein elementarer Beitrag zur Stärkung des Gemeinschaftssinns und zur Identitätsstiftung“, so **Hartmut Hoferichter**, Stadtdirektor.

Zudem bestand und besteht auch jetzt noch die Möglichkeit, eine sogenannte „Grünpatenschaft“ zu übernehmen und sich somit proaktiv an der Mitgestaltung des Stadtbildes zu beteiligen. Um die Bürgerinnen und Bürger mit dieser Aufgabe nicht alleine zu lassen und eine nachhaltige Pflege des Straßengrüns zu gewährleisten, werden umfassende Beratungen seitens der Technischen Betriebe angeboten.

Die positive Resonanz der Solinger Bürgerinnen und Bürger wurde auch vom Stadtdirektor **Hartmut Hoferichter** deutlich wahrgenommen. „Das Konzept sowie die transparente Informationsübermittlung wurden sehr gut angenommen. Im Sinne von Biodiversität und Artenvielfalt wurden standortgerechte Mischpflanzungen vorgenommen. Dazu gehörte eine systematische Kategorisierung der Solinger Straßen. Auch auf innerstädtischen Flächen kam ein hoher Anteil bienenfreundlicher Pflanzen zum Einsatz“, berichtet **Norbert Motzfeld**, Teilbetriebsleiter Stadtgrün und Stadtbildpflege.

Die Preisjury

Heiner Baumgarten	BUND Landesvorsitzender, Grünamtsleiter a.D., Stadt Hamburg
Dr. h.c. Peter Harry Carstensen	Stiftung „Lebendige Stadt“, Vorstand Ministerpräsident a.D.
Simone von Ehren	Baumschule Lorenz von Ehren
Hans-Jürgen Feldhusen	Vorstandsmitglied ADAC Schleswig-Holstein
Matthias Herbert	Abteilungsleiter, Leiter der BfN Außenstelle Leipzig
Dr. Eva Lohse	Stiftung „Lebendige Stadt“, Vorstand Oberbürgermeisterin a.D.
Dipl.-Ing. Prof. Cornelia Müller	Landschaftsarchitektin, Geschäftsführerin Lützwow 7
Dr.-Ing. Timo Munzinger, MBA	Referent, Dezernat Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen, Verkehr, Deutscher Städtetag
Elke-Christina Roeder	Oberbürgermeisterin, Stadt Norderstedt
Dr. Anke Valentin	Geschäftsführerin, Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“

Die 2000 vom Hamburger Unternehmer und Mäzen Alexander Otto gegründete Stiftung „Lebendige Stadt“ verfolgt das Ziel, die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäischen Städte zu fördern. Das bewegte Fördervolumen von rd. 33 Mio. Euro umfasst u.a. die Grüngestaltung des Essener Krupp-Parks, die künstlerischen Illuminationen des Berliner Reichstagsgebäudes und Kölner Rheinufer sowie die Neugestaltungen des Hamburger Jungfernstiegs und Leipziger Nikolaikirchhofs.

Fotos von der Auszeichnung und dem Projekt finden Sie ab 15 Uhr unter <https://lebendige-stadt.de/web/view.asp?sid=291&nid=181>

Kontakt für die Medien:

Stiftung „Lebendige Stadt“
Rando Aust
Telefon: 0170-4546995
E-Mail: info@lebendige-stadt.de